



## Interpellation „Schluss mit der Abzocke der Gaskunden“

Gallus Hälgi (SVP) reichte am 6. September 2016 zusammen mit 10 Mitunterzeichnenden die Interpellation „Schluss mit der Abzocke der Gaskunden“ ein (siehe Beilage). Der Stadtrat beantwortet diese wie folgt:

### Vorbemerkungen

Der Interpellation sind eine Tabelle sowie Grafiken beigelegt. Die Tabelle ist mit dem Hinweis versehen, dass die Zahlen aus den Geschäftsberichten 2011-2015 der Stadtwerke stammen sowie mit dem Leiter Stadtwerke verifiziert sind. Eine solche Verifizierung hat nicht stattgefunden. Die in der Interpellation verwendeten Zahlen beinhalten beim Strom lediglich die Netznutzung (nicht den Stromeinkauf und Stromverkauf), und beim Gas sind sie nicht ganz vollständig.

Als Grundlage für die Beantwortung verwendet der Stadtrat die nachfolgenden Zahlen aus den Geschäftsberichten 2011-2015 (Handelsgeschäft Strom und Gas):

In TSD CHF	Konto	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Strom</b>						
Verkauf	310	11'637	13'905	13'602	10'254	9'589
Einkauf	410	12'107	13'857	13'726	9'968	8'843
Bruttomarge aus Stromhandel		- 470	- 48	- 124	286	746
		<b>- 4 %</b>	<b>- 0.3 %</b>	<b>- 1 %</b>	<b>- 3 %</b>	<b>8 %</b>
<b>Gas</b>						
Verkauf	33000	6'666	8'746	9'286	8'329	8'092
Einkauf	43000	6'432	7'087	6'390	5'956	5'193
Bruttomarge aus Gashandel		234	1'659	2'896	2'373	2'899
		<b>4 %</b>	<b>19 %</b>	<b>31 %</b>	<b>28 %</b>	<b>36 %</b>

Das Stromhandelsgeschäft trägt zur Bruttomarge wenig bei. Dennoch ist in den vergangenen Jahren die - wenn auch geringe - Bruttomarge aus dem Stromhandelsgeschäft kontinuierlich angestiegen.

In der Sparte Elektrizität entsteht der Ertrag im Wesentlichen nicht aus Stromeinkauf und Stromverkauf, sondern aus dem Netznutzungsgeschäft. Dieses ist stark reglementiert und lässt wenig Spielraum bei der Tarifgestaltung zu.

Beim Gas indessen muss die Bruttomarge hauptsächlich aus der Differenz zwischen Einkauf und Verkauf erwirtschaftet werden.

**Frage 1**

Können die Gastarife soweit gesenkt werden, dass diese eine mittlere Brutto-Marge der Jahre 2011 bis 2014 von 25% (+/-2%) erlangen?

**Antwort**

Die in der Interpellation aufgeführten Margen zu Strom und Gas sowie die daraus abgeleiteten Folgerungen sind unzutreffend.

Die Brutto-Marge liegt beim Gas in den vergangenen Jahren im Rahmen von 20 – 35 %. Der Stadtrat geht davon aus, dass dieser Rahmen auch in den folgenden Jahren beibehalten werden kann. Nach Abschluss der nächsten Heizperiode wird der Stadtrat die Margensituation erneut prüfen.

**Frage 2**

Weshalb haben die Stadtwerke, trotz gesetzlicher Vorschrift, noch keine transparente Spartenrechnung für Strom, Wasser, Abwasser, Gas und FTTH eingeführt?

**Antwort**

Die Stadtwerke führen seit längerem eine Spartenrechnung auf Basis Finanzbuchhaltung. Seit 2015 besteht auch eine Spartenrechnung auf Basis Betriebsbuchhaltung für Elektrizität, Trinkwasser, Gas und FTTH. Die darin verwendeten Zahlen werden laufend verfeinert. Insbesondere müssen die Zahlen der Anlagebuchhaltung noch vervollständigt werden. Die Spartenrechnung ist eine Entscheidungsgrundlage des Stadtrates für die Festlegung von Tarifen.

Die Spartenrechnung Abwasser ist nicht bei den Stadtwerken, sondern in der Buchhaltung des Stadthaushaltes ersichtlich.

**Stadtrat****Beilage**

Interpellation